

Mit Werken von / With works by

Karl-Heinz Adler, Peter Albert, Rudolf Bergander, Fritz Cremer, Jutta Damme, Hermann Glöckner, Edmund Götz, Lea Grundig, Ernst Hassebrauk, Josef Hegenbarth, Alfred Hesse, Horst Jockusch, Hans Jüchser, Konrad Knebel, Friedrich Kracht, Bernhard Kretzschmar, Max Lachnit, Wilhelm Lachnit, Reinhold Langner, Rudolf Nehmer, Georg Nerlich, Curt Querner, Hans-Theo Richter, Theodor Rosenhauer, Wilhelm Rudolph, Werner Scheffel, Jürgen Schieferdecker, August Schreitmüller, Eva Schulze-Knabe, Fritz Skade, Strawalde/ Jürgen Böttcher, Fritz Tröger, Willy Wolff u. a. / and others

featuring Taus Makhacheva mit dem Film / with the film *Tightrope* (2015 / 17)

Curt Querner, *Alter Bauer (Rehn)* (1955), Gouache auf Papier; 64,5x50 cm, Inv.-Nr. 384



Mit dem Bauboom in den 1950er-Jahren – das universitäre Areal wurde 1945 größtenteils zerstört – beginnt nicht nur ein neues Kapitel der Hochschulgeschichte, auch die Gründung der universitären Kunstsammlung wird in diese Zeit datiert. 1954 wurde der Künstlerische Beirat ins Leben gerufen, der für die Ausstattung der neu gebauten Institutsgebäude zuständig war. Die in diesem ersten Jahrzehnt erworbenen oder in Auftrag gegebenen künstlerischen Werke machen knapp ein Drittel des heutigen Kunstbesitzes aus. Unsere reiche Sammlung vereint herausragende Positionen der Dresdner Malerschule und bildet das zeitgenössische Wirken Dresdner Künstler*innen in dieser Dekade repräsentativ ab. Mit Mut und Weitsicht wurde beauftragt, gesammelt und baugebundene künstlerische Arbeiten veranlasst, zum Teil auch gegen die Vorgaben des propagierten Sozialistischen Realismus.

Die Zäsur der sog. „Stunde Null“ und die Suche nach einer bildkünstlerischen Sprache zwischen Vorkriegstradition, Formalismusdebatte, (Sozialistischem) Realismus und Abstraktion sind wiederkehrende Themen in den universitären Bildnissen, Landschafts- und Industriedarstellungen und Stillleben. Die Konkrete Kunst im Zusammenhang von baugebundenen plastischen Werken spielt im Bestand der universitären Kunstsammlung neben architekturbezogenen künstlerischen Werken von Student*innen und Professoren eine zentrale Rolle.

Der Kunstbesitz dient bis heute der Ausstattung der Büros der Mitarbeiter*innen an der Universität. Seit 2017 wird mit einem festen Ankaufsetat weiter gesammelt. Folgeausstellungen und Publikationen zum Bestand der 1960er-, 1970er-, 1980er-Jahre sowie der Nachwendezeit sind in Vorbereitung.

AUFBRUCH UND NEUANFANG

Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1950er-Jahren
Der Kunstbesitz der TU Dresden

4. Mai bis 6. Juli 2018

#1

Aufbruch und Neuanfang

#1 Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1950er-Jahren – Der Kunstbesitz der TU Dresden
Upheaval and (Re)commencement
#1 Acquisitions and Commissions from the 1950s
The TU Dresden's art collection

Kuratiert von / curated by Gwendolin Kremer

4. Mai – 6. Juli 2018 / 4 May – 6 July 2018

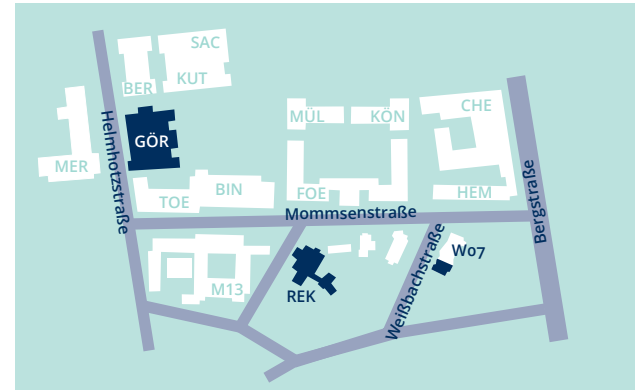


Taus Makhacheva, *Tightrope* (2015/17), Video, Sound, 58:10 min.; Drahtseilkünstler: Rasul Abakarov; die Arbeit bezieht sich auf die Sammlung des Dagestan Kunstmuseum (nach P. S. Gamzatova benannt); gefördert von Cosmocosm Artists' Patrons Programme

Altana Galerie im Görges-Bau (GÖR) / Kustodie der TU Dresden
Helmholtzstraße 9, 01069 Dresden
Mo–Fr: 10–18 Uhr / www.tu-dresden.de/kustodie

Rektorat (REK), Mommsenstraße 11, 01069 Dresden
„Zwischen Aufbau und bildkünstlerischer Behauptung. Werke von Hermann Glöckner, Wolf Dieter Hünig, Eberhard von der Erde und Hellmut Bruch“

Dezernat Forschung (Wo7), Weißbachstraße 7, 01069 Dresden
„Neuerwerbungen 2017. Mit Arbeiten von Manuel Frolik, Andreas Kempe, Stephanie Lüning, New Scenario (Tilman Hornig & Paul Barsch), Karen Weinert“



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Hermann Glöckner, *Spektralanalyse, vier Säulen mit Gipsschnitt* (1957), Recknagel-Bau (ehem. Physikgebäude); Foto: Tili Schuster



AUFBRUCH UND NEUANFANG

Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1950er-Jahren
Der Kunstbesitz der TU Dresden

4. Mai bis 6. Juli 2018

#1



Jürgen Schieferdecker, *Bagger* (1959), Gouache auf Papier; 64×43 cm, Inv.-Nr. 606

Eröffnung

Freitag, 4. Mai 2018, 19 Uhr

Altana Galerie im Görges-Bau

Prof. Hans Georg Krauthäuser

Prorektor für Bildung und Internationales,
TU Dresden

Dr. Eva-Maria Stange

Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst,
Freistaat Sachsen

Kirsten Vincenz

Direktorin, Kustodie der TU Dresden

Gwendolin Kremer

Kuratorische Leiterin Altana Galerie
im Görges-Bau, Kustodie der TU Dresden

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst / An Exhibition under the Patronage of State Minister of Arts and Sciences, Dr. Eva Maria Stange, Freistaat Sachsen / Free State of Saxony

Alongside the 1950s building boom – most of the campus was destroyed in 1945 – a new chapter in the history of the university began, accompanied by the founding of the university art collection. In 1954 an artistic council was established to oversee and promote the furnishing of the newly constructed institute buildings. The art works acquired or commissioned in this decade make up nearly one third of the whole university's holdings. Our rich collection unites excellent pieces from the Dresden school of painting and representatively reflects the decade's contemporary work, predominantly by Dresden artists. With courage and vision, works were commissioned, collected and supported, in part contrary to the stipulations of propagated socialist realism, especially architectural artwork.

The turning point after the “zero hour” and the search for a visual language between pre-war traditions, formalistic debates and (socialist) realism and abstraction are recurring themes. Concrete art in the context of construction-related plastic works, in particular, plays a central role in the university art collection inventory alongside architectural artwork by students and professors.

The art collection still serves today to furnish the offices of university employees. Since 2017 a permanent acquisitions budget supports further collection activities. Exhibitions and publications on the holdings from the 1960s, 70s and 80s and the post-unification period are planned.

Strawalde/Jürgen Böttcher, *Sonnenrosen* (recto) und *Mädchenbildnis* (verso) (1954), Öl auf Karton; 61×51 cm, Inv.-Nr. 313



Führungen mittwochs am 9. Mai / 16. Mai / 20. Juni / 4. Juli 2018, 16.30 Uhr; Treffpunkt: Altana Galerie

Samstag, 2. Juni 2018, 10 Uhr

UNI-Tag: Führung zur Kunst auf dem Campus; Treffpunkt: SLUB

Samstag, 9. Juni 2018, 10 Uhr

OSTMODERNE – Architektur und baugebundene Kunst der 1950er-Jahre auf dem Campus der TU Dresden (Barkhausen-Bau, Merkel-Bau, Komplex Willers-Bau, Recknagel-Bau und Trefftz-Bau) mit Gwendolin Kremer, Maria Obenaus und Dr. Jörg Zaun, Kustodie; Treffpunkt: Altana Galerie

Freitag, 15. Juni 2018, 18 bis 1 Uhr

Lange Nacht der Wissenschaften

18 Uhr // Campus-Führung für Kinder „Fische, Dinosaurier und Raketen“; Treffpunkt: Altana Galerie

19 Uhr // Führung zur Kunst auf dem Campus aus den 1950er-Jahren; Treffpunkt: Altana Galerie

20 Uhr // Führung durch die Ausstellung: Im Fokus „Rektoren-, Professoren- und Studentenportraits“

21 Uhr // Kuratorenführung mit Gwendolin Kremer, Kustodie

23 Uhr // Werke von Architektur-Professoren und ihren Student*innen an der Technischen Hochschule Dresden – zwischen Figuration und Abstraktion

Samstag, 23. Juni, 13 bis 17 Uhr

Symposium zum 30. Todestag von Alfred Hesse (18. Mai 1904 in Schmiedeberg – 25. November 1988 in Dresden); um Anmeldung unter kustodie@tu-dresden.de wird gebeten

Dienstag, 26. Juni

16.30 Uhr

Führung mit Maria Obenaus, Dipl.-Arch. und Wiss. MA Kustodie i. R.: „Architektur und Kunst der 1950er-Jahre: Der Weberplatz“; Treffpunkt: Fakultät Erziehungswissenschaften, Weberplatz 5

18.30 Uhr

Altana Galerie im Görges-Bau, Hörsaal 226

Podiumsdiskussion: „Vergangenheit und Zukunft denken. Wie umgehen mit Kunst und Architektur auf dem Campus?“ Es diskutieren Dr. Andreas Handschuh/ Kanzler, Prof. Hans-Georg Lippert/ Baugeschichte, Prof. Irene Lohaus/ Landschaftsbau, Gwendolin Kremer/ Kustodie, TU Dresden, u. a.; Moderation Susanne Altmann

Samstag, 30. Juni 2018, 18 bis 1 Uhr

Museumsnacht

18 Uhr // Campus-Führung für Kinder „Brunnen, Giebel und Skulpturen“; Treffpunkt: Altana Galerie

19 Uhr // Führung zur Kunst auf dem Campus aus den 1950er-Jahren; Treffpunkt: Altana Galerie

20 Uhr // Führung durch die Ausstellung: Im Fokus „Die Dresdner Malerschule“

21 Uhr // Kuratorenführung mit Gwendolin Kremer, Kustodie

23 Uhr // Führung durch die Ausstellung: Im Fokus „Curt Querner im Bestand“

Donnerstag, 5. Juli, 16.30 Uhr

Städtische Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
Kunstgespräch mit Antje/ Kirsch Freie Akademie Kunst + Bau e.V., Carolin Quermann/ Städtische Galerie Dresden und Gwendolin Kremer/ Kustodie, TU Dresden: „Zwischen Beruf und Berufung – Künstlerisches Handeln in den 1950er-Jahren“ in der Ausstellung „Die Bildhauerin und Zeichnerin Susanne Voigt wiederentdeckt“

Veranstaltungen



Bernhard Kretschmar, *Bildnis Prof. Friedrich Adolph Willers* (1957)
Öl auf Leinwand; 90×115,5 cm, Inv.-Nr. 466



Erich Gerlach, *Rainer der Bastler* (1958)
Öl auf Karton; 53×43,5 cm, Inv. Nr. 2719

Erich Gerlach und Alfred Hesse, *Erziehung des Menschen zum Staatsbewusstsein oder Wilhelm Pieck spricht zu den Studenten* (1954), Wandbild im Gerhart-Potthoff-Bau;
Foto: Till Schuster

